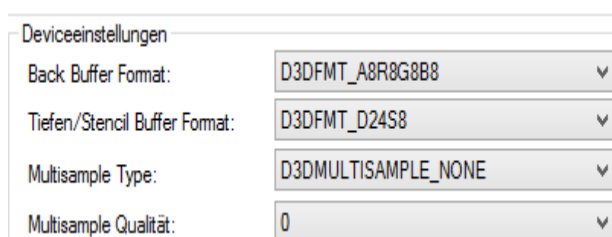


Tipps zur Erstellung von Filmen mit VIS-All

Dieses Dokument soll Ihnen eine Hilfe sein, wenn Sie anspruchsvolle Filme mit VIS-All® erstellen möchten. Die grundlegenden Funktionen zur Erstellung eines Filmes mit Hilfe des Filmassistenten werden hierbei vorausgesetzt.

1. Hardware – Einstellungen

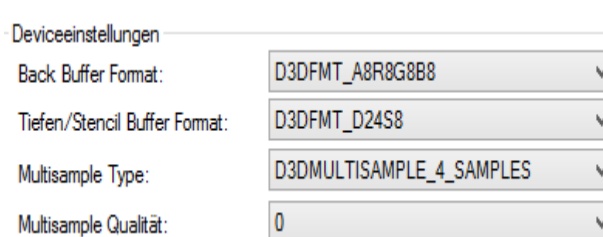
Unter Einstellungen → 3D Hardware können Sie Hardwareeinstellungen ändern. Mit der Änderungen des Multisample Types können Sie Kanten glätten und Ihr Projekt optisch ansprechender rechnen lassen.



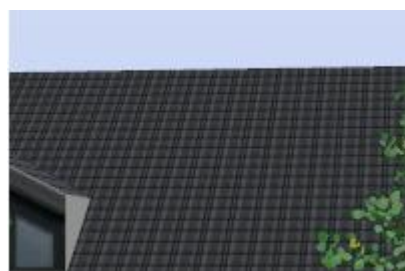
Default Einstellung bei Installation



und bei Kanten sind optische Sprünge sichtbar.



Veränderung des Multisample Types ...



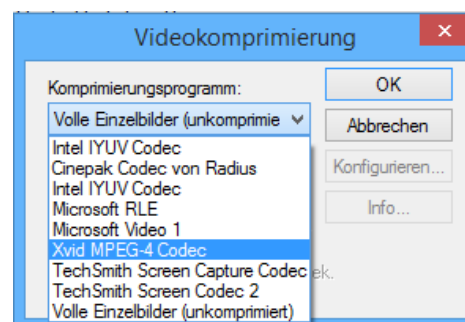
bewirken eine optisch schöne Kantenglättung.

2. Verwendung eines Video – Codex

Mit Hilfe eines geeigneten Video – Codex lassen sich Filme schneller und deutlich kleiner rechnen als ohne Komprimierung. Wir haben gute Erfahrungen mit der Freeware Xvid gesammelt. Im Installations-Ordner (Pfad siehe Bild) finden Sie Xvid mit ausgeliefert. Nach der Installation steht Ihnen der Video-Codec zur Verfügung, wenn Sie VIS-All neu gestartet haben.

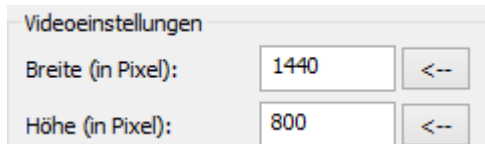
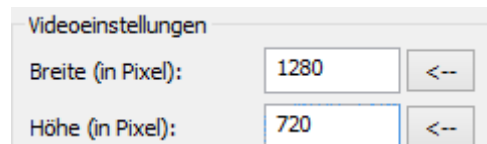
lokaler Datenträger (C:) > Programme > Software-Service John > VIS-All > Redist > VideoCodecs

| Name | Änderungsdatum | Typ |
|------------------------------|------------------|-----------|
| ffdshow_rev4422_20120409.exe | 23.01.2013 12:56 | Anwendung |
| Xvid-1.3.2-20110601.exe | 23.01.2013 08:22 | Anwendung |



3. Filmformate und Bilder pro Sekunde

Für die Erstellung des Filmes sollten Sie bei den Videoeinstellungen ein Format nehmen, das dem Seitenverhältnis 16:9 entspricht. Bei uns im Hause werden üblicherweise die Formate 1440 x 800 und 1280 x 720 verwendet. Bei den Bildern sind 25 Bilder pro Sekunde in der Regel völlig ausreichend, um ruckelfreie Filme zu erzeugen. Ausnahme : Bewegungen mit hoher Geschwindigkeit (zum Beispiel Überflug). In diesem Fall entweder die Länge des Films oder die Anzahl der Bilder erhöhen.

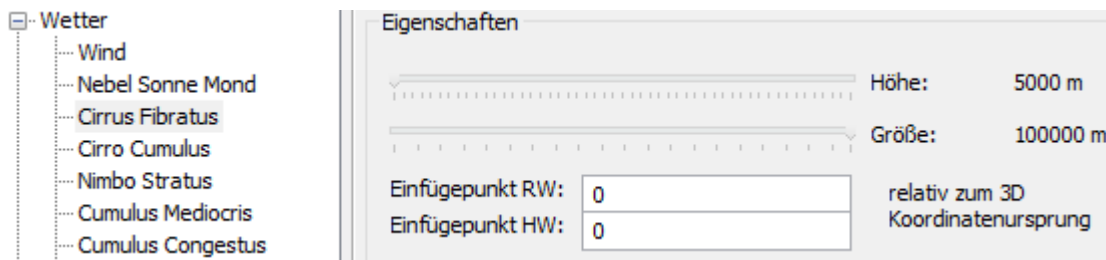



4. Vorbereitung Schatten

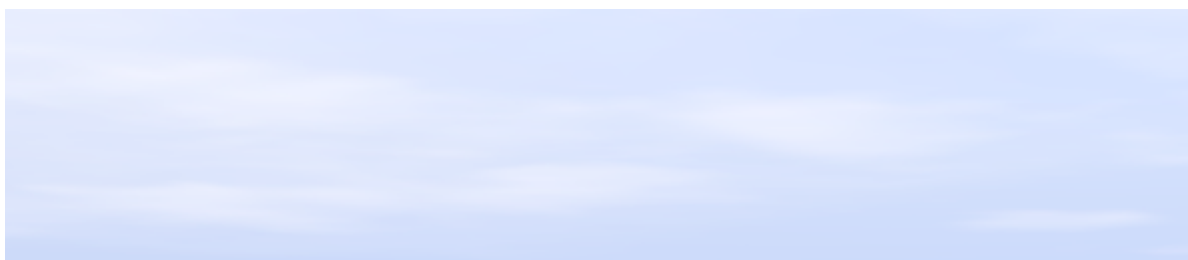
Wenn Sie Schatten im Film verwenden wollen, überprüfen Sie vorher noch mal Lage und Datum, damit die Animation korrekt dargestellt wird.

5. Wolken am Himmel

Ein VIS-All Projekt mit blankem blauem Himmel wirkt nicht natürlich. Mit den Wetteroptionen unter der „3D Ansicht konfigurieren können Sie dies ändern. Wir empfehlen, Cirrus Fibratus (Einstellungen siehe Bild) und Cirro Cumulus (Default – Einstellungen) zu aktivieren :



Cirrus Fibratus aktiviert, niedrigste Höhe (5000 m) eingestellt



Das Ergebnis ist eine leichte Wolkendecke, die das Projekt freundlich erscheinen läßt.

6. Standfilme erzeugen

Um in VIS-All einen Film erzeugen zu können, benötigen Sie eine Flugbahn aus mindestens 2 Punkten. Damit Sie einen Film erzeugen können, bei dem Sie auf der Stelle bleiben und sich nicht bewegen (um zum Beispiel den Schattenverlauf zu dokumentieren), setzen Sie 2 Kontrollpunkte an unveränderter Kameraposition.

7. Flugbahn und Geschwindigkeit

In VIS-All erzielen Sie ein ansprechendes Ergebnis, wenn die Abschnitte zwischen den Kontrollpunkten möglichst gleich groß sind. So wird die Geschwindigkeit, mit die Kameraposition von Position A nach B bewegt wird, durch die Anzahl der Kontrollpunkte und bestimmt :

Film mit 9 Kontrollpunkten = 10 Filmabschnitte → Filmdauer 60 sek → je Abschnitt 6 sek

Wird zwischen den Kontrollpunkten mal 15 m, mal 50 m zurückgelegt, verändert sich dementsprechend die Geschwindigkeit und der Film wird unruhiger.

Tipp zur Erzeugung etwa gleicher Kontrollpunktabstände :

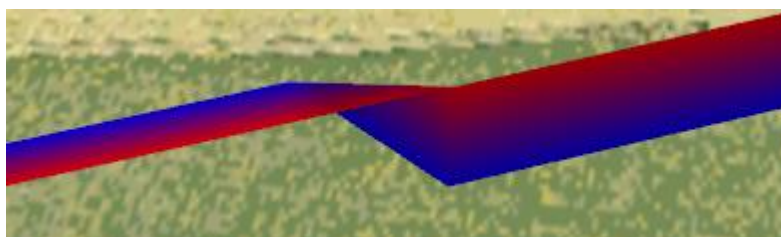
- sinnvolle Scrollgeschwindigkeit, z.Bsp. 20m, einstellen (je nach Projektgröße wählen)
- Startposition festlegen
- Flugkurve gedanklich festlegen
- zum zweiten Kontrollpunkt bewegen, Anzahl Umdrehungen mittleres Mausrad mitzählen
- Kontrollpunkt setzen, Kameraposition neu ausrichten
- zum nächsten Kontrollpunkt bewegen mit der Anzahl der Umdrehungen mittleres Mausrad u.s.w.

Zum Schluss die Kontrollpunkte noch nachbearbeiten :

- Flugkurve mit Kontrollpunkten einblenden
- anzupassende Kontrollpunkte identifizieren
- Kontrollpunkt markieren und anzeigen lassen
- Lage und Kameraposition korrigieren, danach aktualisieren



8. Flugbahn schlägt um



Haben Sie einen „Knick“ in der Flugbahn wie im obigen Fall dokumentiert, wechselt die Kameraposition an dieser Stelle abrupt von einer Richtung in eine andere, oft ein Problem in engen Flugkurven. Einem schönen Film ist dies abträglich.

Lösung des Problems: Kameraposition der Kontrollpunkte anpassen, so dass die Kamerarichtung schrittweise und nicht abrupt geändert wird.

9. komplexe Filme mit Videobearbeitungsprogramm erzeugen

Manchmal soll das Ergebnis ein komplexer Film sein, der ein breites Spektrum abdecken soll. In diesem Fall wird es schwierig sein, mit dem Film – Assistenten eine Flugkurve zu erzeugen, die dies abbildet. In diesem Fall ist die Verwendung eines separaten Videoprogrammes sinnvoll. Erstellen Sie mit VIS-All Teilfilme und Standbilder. Mit einem Videobearbeitungsprogramm können die Teilfilme und Standbilder zusammenrechnen, Musik, Beschreibungen und Logos dazu laden.

Gute Videobearbeitungsprogramme gibt es schon für 50 – 100 €. Ein recht einfach zu erlernendes Programm ist „*MAGIX Video deluxe*“.